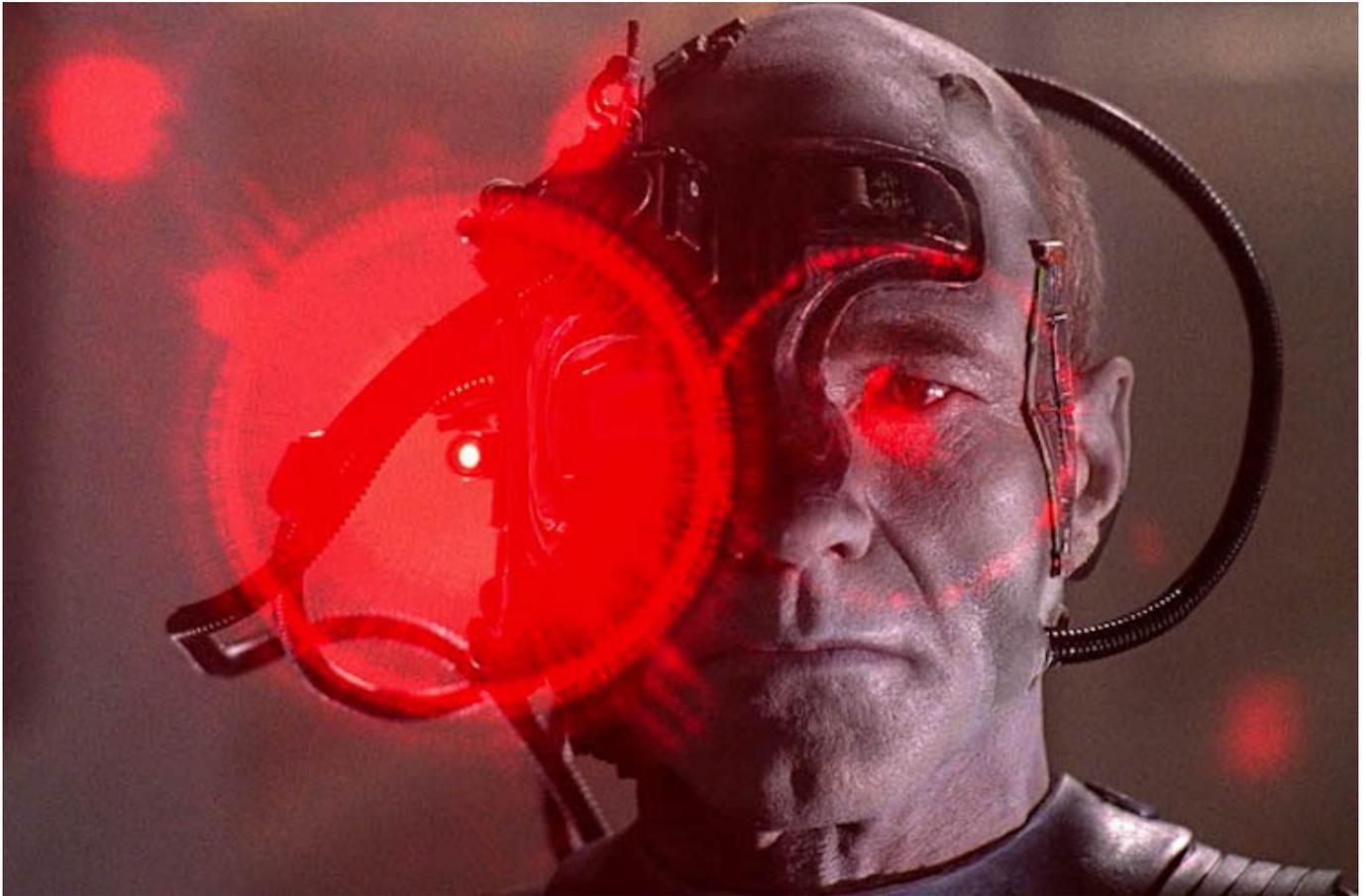


Kognitive Kriegsführung und der Kampf, du selbst zu sein

geschrieben von [Dylan Charles, Herausgeber, Waking Times](#), übersetzt von Antares



Der Meister sagte: „Wer an einem anderen Faden zu arbeiten beginnt, zerstört das gesamte Gewebe.“ – Konfuzius, Analecten II, 16

Das Individuum ist gefährlich. In Ruhe gelassen werden zu wollen ist gefährlich. Offener Ungehorsam ist gefährlich. Nicht-Konformität ist gefährlich. Gehorsamsverweigerung ist gefährlich. Neutralität ist gefährlich. Du bist gefährlich.

Du musst assimiliert werden.

Mehr als jemals zuvor spüre ich die Anziehungskraft des Bienenstocks, und während dies bereits in den letzten Jahren ziemlich bedrängend war, haben wir tragischerweise die Nu-Grippe-Psychose gegen etwas viel Anziehenderes und Gefährlicheres ausgetauscht ...
KRIEGSFIEBER!

Die Matrix verlangt, du hast dich für eine Seite zu entscheiden. Sie akzeptiert ein Nein als Antwort nicht. Du bist entweder für uns oder gegen uns. Nur Schwarz oder Weiss. Gut vs. Böse. Richtig vs. falsch. Wir sind richtig, sie sind falsch.

Sie will, dass du ein Team auswählst, dich in dessen Farben kleidest und alles für den Sieg unternimmst. Sie will, dass du nur das sagst, was das Team sagt, nur tust, was das Team tut, nur denkst, was das Team denkt, nur glaubst, was das Team glaubt, nur dann eine Welle

machst, wenn das Team eine Welle macht, jubelst, wenn das Team jubelt, wütend wirst, wenn das Team ein Ziel verfehlt, einen zu viel trinkst, wenn das Team gewinnt.

Das Schlimmste ist jedoch, man soll zum Team werden, soll seine persönliche Identität gegen den tröstenden Schoss der Herde eintauschen. Dich in etwas Grösserem verlieren.

Die Matrix lügt dich an und sagt dir, es sei im Team sicherer und, wenn du allein und souverän bist, bist du verletzlich, unsicher und ausgeliefert. Sie kennt längst die Geheimnisse und die Wissenschaft des Geistes und weiss, wie sie dich mit selbst-zerstörerischen Verhaltensweisen programmieren kann, damit du leichter zu kontrollieren bist und weniger rebellierst, die Tricks allerdings, mit denen sie dich dazu bringt, am Wahnsinn des Mobs teilzunehmen, werden immer raffinierter und teuflischer.

Deine eigene Individualität aufrechtzuerhalten wird immer schwieriger.

Kürzlich las ich noch einmal einige Dokumente über die Bemühungen der NATO, die so genannte „[Kognitive Kriegsführung](#)“ zu entwickeln, ein neuer Begriff, um die Kriegserklärung des Militärisch-Industriellen Komplexes an das menschliche Gehirn zu beschreiben. Es war nicht genug, die Menschen mit Propaganda, Zensur, Vorschriften und Bomben zu kontrollieren. Daher zielt der neue Vorstoss darauf ab, die Gedanken und das Verhalten der Menschen mit einer modernen Synthese aus Psychologie, Neurowissenschaften, Nanotechnologie, Biotechnologie, Sozialwissenschaften, Datenerfassung, Künstlicher Intelligenz und dem Internet zu kontrollieren.

Es ist wirklich zu viel, um es zu begreifen. Betrachte es als Mind Control 2.0, und dieses Mal werfen sie das gesamte Buch auf dich.

Laut diesen Dokumenten ist die Abteilung für kreative Kriegsführung der NATO mit einigen grossartigen Möglichkeiten herausgekommen, um den Zweck und die Notwendigkeit zu verdeutlichen, dein Gehirn (und das aller anderen) als neuen Kriegsschauplatz zu betrachten. Hier sind einige meiner Lieblingszitate:

„Wenn die kinetische Macht den Feind nicht besiegen kann, sind die Psychologie und die damit verbundenen Verhaltens- und Sozialwissenschaften in der Lage, die Lücken zu füllen.“

*„Dies wird die Kampfhandlungen unterstützen, indem potenzielle Handlungsoptionen für das gesamte menschliche Umfeld bereitgestellt werden, einschliesslich der feindlichen Kräfte, was jedoch auch menschliche Schlüsselemente wie den **kognitiven Schwerpunkt und das gewünschte Verhalten als Endzustand bestimmt.**“*

*„Die heutigen Fortschritte in der Nanotechnologie, der Biotechnologie, der Informationstechnologie und der Kognitionswissenschaft (NBIC), verstärkt durch den scheinbar unaufhaltsamen Vormarsch einer triumphalen Troika aus Künstlicher Intelligenz, Big Data und zivilisatorischer ‘digitaler Sucht’, haben eine viel bedrohlichere Perspektive erschaffen: eine eingebettete fünfte Kolonne, **in der sich jeder, ohne es zu wissen, nach den Plänen eines unserer Konkurrenten verhält.**“*

„Der menschliche Bereich mag durchaus der entscheidende Bereich sein, in dem Operationen in multipler Bereichen die Wirkung des Befehlshabers erzielen. Die fünf ersten Domänen

können taktische und operative Siege bringen; **nur die menschliche Domäne kann den endgültigen und vollständigen Sieg erringen.**“

„**Kognitive Kriegsführung ist nicht nur ein Kampf gegen das, was wir denken, sondern vielmehr noch ein Kampf gegen die Art und Weise, wie wir denken**, wenn wir die Art und Weise verändern können, wie die Menschen denken ... das ist viel mächtiger und geht weit über die Informations- [Kriegsführung] und Psyops hinaus.“

„**Es ist wichtig zu verstehen, es ist ein Spiel mit unserer Kognition, der Weise, wie unser Gehirn Informationen verarbeitet und in Wissen umwandelt**, und nicht nur ein Spiel mit Informationen oder mit psychologischen Aspekten unseres Gehirns. Es ist nicht nur eine Aktion gegen das, was wir denken, sondern ebenfalls eine Aktion gegen die Art und Weise, wie wir denken, wie wir Informationen verarbeiten und sie in Wissen umwandeln.“

„*Dies ist für uns im Militär extrem von Bedeutung ... **es hat das Potenzial, durch die Entwicklung neuer Waffen und Wege, das Gehirn zu schädigen, sowie die Neurowissenschaften und die Technologie in vielen, vielen unterschiedlichen Ansätzen zur Beeinflussung der menschlichen Ökologie einzusetzen** ... denn Sie alle wissen, es ist sehr einfach, eine zivile Technologie in eine militärische zu verwandeln.*“

„**Kognitive Kriegsführung zielt darauf ab, nicht nur das zu verändern, was Menschen denken, sondern auch, wie sie handeln** ... Angriffe auf den kognitiven Bereich schliessen die Integration von Cyber-, Desinformations- / Fehlinformations-, psychologischen und Social-Engineering-Fähigkeiten ein.“

„Die kognitive Kriegsführung positioniert den Verstand als Schlachtfeld und umkämpften Bereich. Ihr Ziel ist es, Dissonanzen zu säen, widersprüchliche Narrative zu schüren, Meinungen zu polarisieren und Gruppen zu radikalieren. **Kognitive Kriegsführung kann Menschen zu Handlungen motivieren, die eine ansonsten kohäsive Gesellschaft stören oder fragmentieren können.**“

Zusammenfassung: *Wir finden heraus, wie wir das Internet als Waffe einsetzen können und die gesamte Macht sämtlicher Technologien verwenden, um die Denkweise und die Funktionsweise des Gehirns der Menschen zu verändern, so dass wir leichter über eine missbrauchbare Klasse von Automaten und Robotern herrschen können, die unbewusst militärische Befehle ausführen, während sie glauben, dass sie die Kontrolle über ihre eigenen Gedanken und ihr Verhalten haben.*

Wir finden ebenfalls einen auffälligen Ausdruck in diesen Dokumenten, den ich vorher noch nicht gehört hatte ... „**psychokulturelle Kriegsführung**“. Hmmm ... auf den ersten Blick klingt das nach einem Weg, Konflikte zwischen Menschen zu erschaffen, indem man ihre Köpfe mit ruchlosem Blödsinn füllt ... und du wirst es nicht glauben? Das ist ganz exakt das, was es ist!

Psychokultur wird als „*das Zusammenspiel psychologischer und kultureller Faktoren in der Persönlichkeit des Einzelnen oder in den Merkmalen einer Gruppe*“ definiert.

Im Grunde geht es hier bei der psychokulturellen Kriegsführung darum, die Beziehung des Einzelnen zu sich selbst und zu anderen als Waffe einzusetzen. Na prima. Das ist eine weitere schlechte Nachricht für jene von euch Suchenden da draussen, die immer noch entschlossen

sind, ein erstaunliches Leben in diesem System der Lügen und Illusionen zu führen. Es bedeutet, es gilt noch weitere Schichten der Manipulation zu durchschauen, um den eigenen Sinn für Autorität und Zielsetzung zu finden. Bist du dieser Herausforderung gewachsen? Ich hoffe es.

Als Coach für Selbstsabotage untersuche ich die sich wiederholenden negativen Botschaften in der Umgebung von jemandem, um herauszufinden, warum sie tun, was sie tun. Bei der Selbstsabotage dreht es sich fast immer darum, dass sich das Gehirn in einem gestörten Zustand befindet, so dass es in kurzfristigen Denkprozessen versinkt, die vom limbischen System gesteuert werden, wozu auch Prozesse im Zusammenhang mit Emotionen und Motivation gehören.

Wenn das Gehirn auf dieser niedrigeren Ebene operiert, greift das Unterbewusstsein auf kurzfristige Gewohnheiten zurück, die sofortige Befriedigung anbieten, statt langfristige Zufriedenheit zu kreieren. Das ist der Grund, weswegen so viele Menschen in sich wiederholenden Gedankenschleifen feststecken und in zerstörerischen Gewohnheiten. Deshalb leben so viele Menschen in dieser Welt der Möglichkeiten nur auf dem kleinsten gemeinsamen Nenner, innerhalb des Durchschnitts, dem Mittelmass. Mittelmässigkeit. Das Gehirn ist einfach zu stark strapaziert, um die Kraft und den Mut aufzubringen, die notwendig sind, um dem Sog der gesellschaftlichen Konformität zu widerstehen.

Selbstsabotage ist heutzutage eine wahre Epidemie, was kein Wunder ist, wenn du bedenkst, wie viel psychologische und soziale Manipulation wir erdulden müssen. Hinzu kommt der immense Druck auf unsere grundlegendsten Bedürfnisse nach Sicherheit, Selbstwertgefühl und Verbundenheit sowie der chronische Stress, stets die nächstgrössere Krise zu befürchten. Die natürliche Reaktion auf eine derart feindselige Umgebung ist der Rückgriff auf ein selbstschützendes Verhalten – die Selbstsabotage.

Und genau darum dreht es sich bei der psychokulturellen Kriegsführung, der kognitiven Kriegsführung und all der Gedankenkontrolle in unserer Welt. Dich ins Abseits zu stellen. Dich in einen schwachen, ungesunden und dysfunktionalen Stamm zu assimilieren. Einem Stamm von Nicht-Protestlern – oder schlimmer noch – einem Stamm von Stiefelleckern. Von gebrochenen Menschen, die weder für sich selbst stehen können, noch einen Sinn für Selbstbestimmung haben.

Wir sind unter Beschuss. Du bist unter Beschuss. Sie wollen deine Individualität kontrollieren, erobern und töten, was nicht einfach ist, bedenkend, dass wir Menschen einen eingebauten psychologischen Antrieb haben, der uns zur Individuation drängt.

„Wenn sich in den nächsten 15 Jahren nicht eine Vielzahl von Menschen bewusst gegen die allgemeine Bewusstseinskontrolle wehrt, die auf die Gesellschaft ausgeübt wird, werden wir in Zukunft viel mehr Menschen sehen, die wirklich Androiden ähneln. Die Menschen führen dies selbst herbei, indem sie hinaus auf die Welt schauen und sagen: Es ist zu gefährlich für mich, die Wahrheit zu sagen, oder das zu sagen, was ich wirklich glaube, oder auszudrücken, was ich wirklich fühle. Es ist viel besser, wenn ich eine völlig synthetische Persönlichkeit erschaffe, die sich hier zurücklehnt und passiv bleibt.“ ~ Jon Rappoport

Es war Carl Jung, der die Idee der Individuation verdeutlichte, anmerkend, wie gefährlich die

Massenkonformität grosse Gruppen von Menschen für die Manipulation und Bosheit von Psychopathen anfällig macht, die versuchen, grosse Gruppen von Menschen zu beherrschen. Jim Jones kommt mir in den Sinn. Auch Hitler, doch die Parallelen zu Nazideutschland zu nennen, ist sehr blasiert, verstehend, dass es so viele gibt.

Jung stellt fest:

„Insofern die Gesellschaft selbst aus ent-individualisierten Menschen besteht, ist sie den rücksichtslosen Individualisten vollkommen ausgeliefert. Sie mag sich in Gruppen und Organisationen zusammenschliessen, so viel sie will – doch gerade dieses Zusammenschliessen und die damit verbundene Auslöschung der individuellen Persönlichkeit macht sie einem Diktator so leicht untertan. Eine Million Nullen zusammen ergeben leider nicht die Summe von eins.

Letztendlich hängt alles von der Qualität des Individuums ab, unser verhängnisvoll kurzsichtiges Zeitalter jedoch denkt nur in grossen Zahlen und Massenorganisationen, obwohl man meinen sollte, die Welt hätte mehr als genug gesehen, was ein gut disziplinierter Mob in den Händen eines einzelnen Verrückten anrichten kann ... Die Menschen organisieren sich munter weiter und glauben an das souveräne Heilmittel der Massenaktion, ohne das geringste Bewusstsein der Tatsache gegenüber, dass die mächtigsten Organisationen der Welt nur durch die grösste Rücksichtslosigkeit ihrer Führer und die billigsten Slogans aufrechterhalten werden können.“

Der Mensch ist konzipiert, um sich zu entwickeln, Fortschritte zu machen, voran zu schreiten und vor allem, sich zu individualisieren, was bedeutet, seine Einzigartigkeit und Authentizität zu entwickeln, damit er in dieser Welt sein kann, ohne von dieser Welt zu sein. Das ist es, was die Seele will. Es ist das, was uns einzigartig und interessant macht, und alles aufzugeben bedeutet, unsere Menschlichkeit an die Psychopathen zu verlieren, die einfach nicht damit aufhören können, Wege zu finden, die Menschen zu kontrollieren und zu manipulieren.

Um deine Individualität aufrechtzuerhalten, musst du wachsamer sein, kenntnisreicher, entschlossener denn je, um zu verhindern, dass du von der Flutwelle der [Massenpsychose](#), die uns umgibt, mitgerissen wirst. Und wir alle brauchen, dass du stark bist und Herr deiner Lage, um die Herausforderungen zu meistern, die auf uns alle zukommen.

Im nächsten Aufsatz werde ich näher darauf eingehen, was psychologische Individuation ist und warum es so bedeutsam ist, dass du dich dem Wahnsinn der heutigen Welt entgegen stellst. Bleib dran.

Über den Autor: Dylan Charles ist Coach für Selbstbeherrschung und Selbstsabotage, Herausgeber von Waking Times und Gastgeber des Podcasts Battered Souls. Seine persönliche Reise ist zutiefst inspiriert von schamanischer Pflanzenheilkunde und den Künsten des Kung Fu, Qi Gong und Yoga. Nachdem er sieben Jahre in Costa Rica gelebt hat, wohnt er jetzt in den Blue Ridge Mountains, wo er gerne im Dienst der Menschen steht, trainiert und Zeit mit seiner Familie verbringt. Er hat Hunderte von Artikeln geschrieben und damit Millionen von Menschen auf der ganzen Welt erreicht und inspiriert. Folge Dylan auf Telegram, und melde dich für seinen wöchentlichen Newsletter hier an.